

Religionspädagogische Arbeit in den Kindertagesstätten des Verbandes der Evangelischen Kirchengemeinden in Brackwede

Begründung

Die Arbeit der Kindertagesstätten, vor allem die religionspädagogische Arbeit, ist wesentlich in der Taufe begründet. Weil die Kirche Kinder tauft, hat sie Verantwortung für die Kinder und deren Erziehungsberechtigte wahrzunehmen. Somit ist jede Kindertagesstätte ein wichtiger Teil der Gemeindegarbeit.

Leitbild

Das Leben in der Kindertagesstätte wird vom christlichen Glauben geprägt. Wir ermutigen die Kinder, Vertrauen zu Gott, zu anderen Menschen und zu sich selbst zu entwickeln. Dazu gehören auch Akzeptanz, Toleranz, Wertschätzung und Achtung gegenüber anderen Glaubensgemeinschaften, Kulturen und Nationalitäten. Die Kinder sollen Freude an der gesamten Schöpfung erleben und ein Gefühl der Verantwortung für sie bekommen.

Feste im Kirchenjahr

Die christliche Botschaft erfahren die Kinder, indem wir mit ihnen unter anderem die großen Feste im Kirchenjahr feiern. Dazu gehören Gottesdienste und Andachten sowohl im Kirchengebäude wie auch in der Kindertagesstätte mit und ohne den Pfarrer / die Pfarrerin. Entsprechend den Zeiten im Kirchenjahr sind die Räume der Kindertagesstätten gestaltet. Die Vermittlung christlicher Lebensäußerungen geschieht z.B. durch Beten, Singen und das Erzählen von biblischen Geschichten, die mit Hilfe kreativer Angebote vertieft werden.

Beziehungen zur Kirchengemeinde

Beziehungen zum Leben in der Kirchengemeinde werden über gemeinsame Gottesdienste hinaus durch Begegnungen mit Gemeindegruppen geknüpft. Die Kindertagesstätten bereichern die Gemeindefeste. Durch laufende Informationen über das Leben in den Kindertagesstätten im Gemeindebrief und an anderen Stellen erfährt die Gemeinde, dass die Einrichtungen einen wichtigen Teil der Kirchengemeinde bilden.

Erzieherinnen und Erzieher, Eltern

Die Qualität der religionspädagogischen Arbeit wird durch eine entsprechende Ausbildung und Fortbildung der Erzieherinnen und Erzieher gewährleistet. Eltern erhalten Hilfestellung in der christlichen Erziehung ihrer Kinder.